

Psalm 62

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Des Chorleiters über Jedutun, ein Harfenlied Dawids.

² Nur auf Gott zu ist Stille meine Seele, von ihm her ist meine Befreiung.

³ Nur er ist mein Fels, meine Befreiung, mein Horst - ich kann nicht gar wanken.

⁴ Bis wann wollt einen Mann ihr bedrohn - allsamt ihr zu morden bereit - , wie eine geneigte Mauer, eine eingestoßene Wand?

⁵ Nur ratschlagend, wie ihn von seinem Hochstand zu stoßen an Täuschung haben sie Gefallen, sie segnen jeder mit seinem Mund und verfluchen mit ihrem Innern. / Empor! /

⁶ Nur zu Gott sei still, meine Seele, denn von ihm her ist meine Hoffnung.

⁷ Nur er ist mein Fels, meine Befreiung, mein Horst - ich kann nicht wanken.

⁸ Bei Gott ist meine Freiheit und Ehre. Der Fels meiner Macht, meine Bergung ist in Gott.

⁹ Seid allstündlich sicher an ihm, Volk, schüttet euer Herz vor ihm aus! Gott ist die Bergung uns. / Empor! /

¹⁰ Nur ein Dunst sind die Menschensöhne, eine Täuschung die Mannessöhne, auf der Waage müssen hochschnellen sie mehr als ein Dunst noch mitsammen.

¹¹ Mit Bedrückung sichert euch nimmer! laßt euch nimmer undunsten von Raub! Habe, wenn sie gedeiht, setzt das Herz nimmer daran!

¹² Eines hat Gott geredet, zwei sinds, die ich habe gehört: daß Gottes die Macht ist,

¹³ und dein, mein Herr, ist die Huld, denn du, du zahlst jedermann nach seinem Tun.
